

MOBBING IM SCHULALLTAG

Für Eltern & Lehrkräfte

Schulen sind nicht nur Orte des Lernens, sondern auch Orte der sozialen Interaktion, an denen Schülerinnen und Schüler einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Gewalt in Form von Mobbing & Cybermobbing sind nur ein Teil der Herausforderungen, denen sich die Schulgemeinschaft täglich stellen muss. Durch Social Media und KI hat Cybermobbing längst Dimensionen erreicht, die von schulischer Seite nicht beeinflussbar sind. Auf der Suche nach Schuldigen verlieren sich Eltern immer wieder in Auseinandersetzungen mit Lehrern und anderen Eltern, anstatt zielführend zu handeln. Doch was hilft wirklich, wenn das eigene Kind gemobbt wird und wie kann man verhindern, dass es überhaupt so weit kommt?

Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie am:

Datum: 30.10.2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Aula IGS

Die Referentin

Beyza Lesch ist Beraterin für Gewaltprävention, Krisenintervention und Bedrohungsmanagement für Eltern und Pädagogische Fachkräfte im Hochtaunuskreis. Ihre Schwerpunkte sind der schulische Umgang mit Mobbing, Amokdrohungen und Traumatisierung. Sie arbeitet sowohl mit Klassen als auch mit einzelnen Schülerinnen und Schülern, die durch aggressives und expansives Verhalten den Schulalltag stören.

Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit sind Präventionsprojekte, in denen Kinder Konfliktlösungsstrategien erlernen, wie sie ihre Wut besser kontrollieren und gemeinsam verhindern können, dass Mobbing in ihrer Klasse entsteht. Neben der Rückfall- und Präventionsarbeit mit Tätern und Klassen hat sie viel Erfahrung in der Krisenintervention an Schulen.

Aus ihrer täglichen Arbeit an Schulen im Hochtaunuskreis weiß sie, wie viel Leid aggressives Verhalten für die Mitglieder einer Schulgemeinschaft bedeutet, aber auch, dass man gemeinsam durch Zusammenarbeit und Verständnis sogar große Schwierigkeiten überwinden kann.